# EIN HERZ FÜR STREUNER e.V.

In Zusammenarbeit mit der Hundeschule Dog-For-Fun.

## KIND-HUND / HUND-HUND
### WAS SOLLTE ICH WISSEN?

Auch Kleinhunde mit und ohne Flexi-Leinen haben nicht alle Rechte dieser Welt. Es geht sogar bisweilen um ihre Gesundheit. Wenn ein großer Hund ganz freundschaftlich mit der Pfote auf den Rücken trifft, ist die Wirbelsäule beschädigt... Und dann? Dann wird fleißig auf den großen Hund geschimpft. Besser wäre: Sie drücken auf den STOP-Knopf.

**Mit der nötigen Rücksicht und dem richtigen Verständnis können auch Groß und Klein dicke Freunde werden.**

### WELPENSCHUTZ

**Es gibt ihn NICHT!!!** Passen Sie bitte auf und fragen Sie den anderen Hundebesitzer, ob dieser Hund Welpen kennt und mag. Ansonsten weg, denn eine schlechte Erfahrung nützt dem Welpen nichts und traumatisiert ihn für´s Leben.

**Respektieren Sie, wenn jemand sagt, dass er den Kontakt nicht will — er muss sich nicht rechtfertigen...**

**Seien Sie stattdessen froh, dass er aufpasst, damit Ihrem Hund und Ihnen nichts passiert.**


Postanschrift:
**EIN HERZ FÜR STREUNER e.V.**
Michael-Steinherr-Str. 19
86316 Friedberg
E-Mail: kontakt@einherzfuerstreuner.de
www.EinHerzfuerStreuner.de

www.facebook.com/ein.herz.fuer.streuner


Spendenkonto:
Commerzbank
Ein Herz für Streuner e.V.
IBAN DE18700400480851521500
BIC COBADEFFXXX

PayPal: spenden@einherzfuerstreuner.de

© 2018 Ein Herz für Streuner e.V. Alle Rechte vorbehalten.


**HUNDESCHULE DOG-FOR-FUN**
Sigrid Noé-Foros
Lilienstrasse 7
84478 Waldkraiburg
Telefon: 0163 – 89 28 87 4
Fax: 086 38 – 88 41 60 1
E-Mail: hundeschule@dog-for-fun.de


Ausbildung bei animal learn
Mitglied im IBH e.V.
Mitglied bei Gewaltfreies Hundetraining

**Die Inhalte dieses Flyers wurden uns netterweise von Sigrid Noé-Foros zur Verfügung gestellt.**

## WENN KINDER MIT HUNDEN AUFWACHSEN, WERDEN SIE SOZIALER UND VERANTWORTUNGSBEWUSSTER!

Diesen Satz höre ich oft und könnte ihn nur unterschreiben, wenn, ja wenn auch die dazugehörigen Erwachsenen das richtige Verantwortungsverhalten mitbringen und die Kinder ordnungsgemäß angeleitet werden.

## MEINER MACHT NIX!

Auch das ist oft ein Alibisatz für völlig unhöfliches Hunde- und Hundebesitzerverhalten, die glauben, jederzeit das Recht zu haben, in den Individualbereich anderer Hunde eindringen zu dürfen.

## SIE HABEN EINEN HUND UND JETZT KOMMT EIN BABY INS HAUS?

Mit einer geschickten und sinnvollen Vorbereitung, man hat ja viele Monate Zeit, ist das kein Problem.

**Eines sollte man aber wissen:**
Kind und Hund sollten niemals unbeaufsichtigt gelassen werden. Kinder verhalten sich in den Augen von Hunden nicht immer Hundgerecht (Wie sollten sie auch?) und ein lautes Quietschen z.B. ist für den Hund schnell ein Signal, das falsch verstanden werden kann. Der eigene Hund gewöhnt sich sicher an ein solches Verhalten, es ist und bleibt aber immer noch ein für ihn natürlicher Beutereiz (Warum haben Hunde so viel Freude an quietschendem Spielzeug?).

**Das darf man bitte niemals vergessen!!!**

Immer wieder sehe ich kleinere Kinder, die mit kleinen oder großen Hunden alleine spazieren gehen, sie am Halsband herumreißen, aus einer kindlichen Impulsivität rennen, den Hund hinter sich her schleifen und auch am Fahrrad habe ich so etwas schon gesehen und unterbinden müssen.

Hunde sind Lebewesen und als solche darf man sie so nicht behandeln, sonst muss man sich dann nicht wundern, wenn auch ein Golden Retriever plötzlich kein Kinderfreund mehr ist und in der Zeitung steht, dass dieses Monster „völlig ohne Grund“ das Kind gebissen hat.

Nein, dem ist einfach einmal der Kragen geplatzt, weil alle Versuche, sich bemerkbar zu machen, nicht funktioniert haben. Hunde senden so viele Signale... Warum sieht die keiner?

Buchtipp zum Thema „Signale erkennen“ Calming Signals vom animal learn-Verlag

Wo bleibt da die elterliche Verantwortung?
Kein Lebewesen dieser Welt muss sich alles gefallen lassen und es wird Zeit, dass wir uns das auch einmal bewusst machen. Auch wir hauen mit der Faust auf den Tisch, wenn unsere verbalen Einwände kein Gehör finden. Sind wir deshalb unberechenbar?

Was Sie auch noch wissen sollten, ist die Tatsache, dass eine Hundehalter-Haftpflicht nicht greift, wenn das Kind zu klein ist (für einige gilt das Alter von 16 Jahren als Grenze, klären Sie das bitte vorher ab). Sollte also beim Spaziergang etwas Unvorhergesehenes passieren, (z.B. der Hund sich losreißen, weil das Kind gestolpert ist) sind SIE SELBST in der Haftung. Das kann sehr teuer werden.

Auch sind Kinder meist nicht in der Lage, schnell eine Situation zu erfassen und richtig zu reagieren, z.B. im Kontakt zu anderen Hunden. Auch für IHREN Hund kommt einmal sein Erzfeind, dem er an die Wäsche möchte... Was dann?

Zeigen Sie Ihrem Kind, dass Sie Verantwortung zu tragen bereit sind und begleiten sie es auf dem Spaziergang — egal, ob der Hund klein oder groß ist. **Seien Sie Vorbild!**

## HUND-HUND-BEGEGNUNGEN: IMMER WIEDER EIN ERLEBNIS.

Hundebesitzer sollten verstehen, dass nicht jeder Hund oder Besitzer immer gleich Kontakt wünscht. Es kann triftige Gründe geben (z.B. der Hund ist krank und deshalb schlecht gelaunt, hat Ungeziefer oder er mag einfach keine Rüden/Hündinnen/Welpen).